

## Die internationale Diabetes-Föderation fördert neun weltweite Diabetes-Forschungsprojekte mit 2 Mio. USD

BRÜSSEL, BELGIEN--(Marketwire - February 3, 2010) - Die IDF unterstützt im Rahmen der zweiten Runde ihres Finanzierungsprogramms BRIDGES (Bringing Research in Diabetes to Global Environments and Systems) verstärkt translationale Forschungsarbeiten zum Thema Diabetes.

Neun neue Diabetes-Forschungsprojekte erhalten im Rahmen von BRIDGES, des Förderprogramms für translationale Forschung der internationalen Diabetes-Föderation (IDF) jetzt für die nächsten drei Jahre Fördermittel in Höhe von 2 Mio. USD.

Insgesamt waren für die zweite Finanzierungsrunde 157 Anträge in Betracht gezogen worden. Die ausgewählten Projekte befassen sich mit wichtigen Problemen der primären und sekundären Diabetes-Prävention in verschiedenen Teilen der Welt.

„BRIDGES ist das wichtigste Programm im Rahmen der Tätigkeit und Aufgabe der IDF. Die Unterstützung translationaler Forschungsprojekte ist in einer Welt, die sich den unterschiedlichsten globalen Gesundheitsproblemen, darunter Diabetes, gegenüber sieht, von entscheidender Bedeutung“, sagte Jean Claude Mbanya, Präsident der IDF.

„Genau wie die erste Phase, hat auch diese Runde des Programms im wahrsten Sinne des Wortes globale Auswirkungen. Die geplanten Forschungsarbeiten werden in Österreich, China, Kolumbien, Haiti, Indien, auf den Philippinen, in Südafrika und in den USA weitreichende Folgen haben“, fügte Professor Mbanya hinzu.

Die Projekte stellen Themen in den Mittelpunkt wie z.B. die Änderung der Lebensweise zur Verhinderung von Typ-2-Diabetes, Schwangerschaftsdiabetes, gegenseitige Unterstützung, Fußuntersuchungen für Sehbehinderte und der Einfluss motivierender Gespräche.

Eine vollständige Beschreibung der einzelnen Projekte steht unter [www.idfbridges.org](http://www.idfbridges.org) zur Verfügung.

Redaktionelle Hinweise:

Der IDF-Verband (International Diabetes Federation) ist die globale Vertretung der weltweit über 285 Millionen Diabetiker. Der Verband vertritt über 200 Diabetesverbände in mehr als 160 Ländern. Seine Aufgabe besteht darin, weltweit die Behandlung, Vorbeugung und Heilung der Diabetes zu unterstützen. Die IDF steht in offizieller Verbindung zur Weltgesundheitsorganisation und ist der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der Vereinten Nationen angeschlossen. Besuchen Sie bitte die Website unter [www.idf.org](http://www.idf.org) für weitere Einzelheiten.

BRIDGES (Bringing Research in Diabetes to Global Environments and Systems) ist ein weltweites Förderprogramm der internationalen Diabetes-Föderation und wird durch ein Fortbildungsstipendium von Eli Lilly and Company unterstützt. Es bietet Finanzierung für translationale Forschungspilotprojekte und Ergebnisstudien über einen Zeitraum von sieben Jahren. Zu den relevanten Themen gehören Methoden und Strategien zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung von diabetesgefährdeten Personen, Verbesserung der Selbstbehandlung bei Diabetes, Förderung einer gesünderen Lebensweise bzw. Änderung der Lebensweise, um das Diabetesrisiko zu verringern sowie kostengünstige Identifizierung von Personen mit Prä-Diabetes und noch nicht diagnostiziertem Diabetes. Besuchen Sie bitte die Website unter <http://www.idfbridges.org> für weitergehende Information zum Auswahlverfahren für die Förderung.

Ansprechpartner:

Internationale Diabetes-Föderation

Nancy Matos

Kommunikationsbeauftragte

Tel.: 2-543-1639 oder Mobiltel.: 492817785

E-Mail: [nancy.matos@idf.org](mailto:nancy.matos@idf.org)